

Aber noch nicht alle Probleme des Einzelhandels sind im Kreis Senftenberg gelöst. So haben einige leitende Mitarbeiter des Handels noch nicht die politische Bedeutung erkannt, warum bestimmte Warenfonds in den Arbeiterzentren und in den strukturbestimmenden Betrieben konzentriert werden müssen, damit die Einheit und die Wechselwirkung von hoher Versorgungsleistung und Verbesserung des ökonomischen Ergebnisses gewahrt werden. Gegenüber dem Großhandel und der Industrie wird der Kampf um die Ware nicht energisch genug geführt und die ordnungsgemäße Arbeit mit den vorhandenen Beständen vernachlässigt. Die Ursache dafür sehen wir in der nicht gründlichen Auswertung und Erläuterung der Parteibeschlüsse durch die Parteileitungen des Handels bis in die Parteigruppen und Kollektive. Es entstehen dadurch große Informationsverluste und den Verkaufskräften fehlen Argumente zu versorgungspolitischen Fragen, für ihr politisches Auftreten und Wirken gegenüber den Kunden. So aber wird das Vertrauensverhältnis zwischen den Bürgern und dem sozialistischen Einzelhandel in unserem Kreis immer wieder gestört.

Das Sekretariat der Kreisleitung beschloß Maßnahmen zur politischen Qualifizierung der Leitungskader des sozialistischen Einzelhandels. Bereits im Jahre 1969 gab es auf diesem Gebiet im Kreis Senftenberg gute Fortschritte. So erhöhte sich zum Beispiel die Zahl der Teilnehmer an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus von vier Genossen 1968/69 auf 19 Genossinnen und Genossen im Lehrjahr 1969/70.

Für die weitere Verbesserung der Handelstätigkeit spielte auch der sozialistische Wettbewerb eine große Rolle. Es gab gute Ergebnisse in der Planerfüllung und bei der Versorgung

der Bevölkerung. Mit dem weiteren Ausbau der horizontalen und vertikalen Kooperationsbeziehungen zwischen dem Handel und der Nahrungsgüterwirtschaft und bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs auf dieser Ebene wird eine weitere spürbare Verbesserung in der Versorgung der Bevölkerung erfolgen. Von Seiten der Parteiorganisationen wird jetzt darauf Einfluß genommen, daß im sozialistischen Wettbewerb das Kosten-Nutzen-Denken der Werktätigen weiter vertieft wird. In den Kollektiven soll das Verständnis für die Einheit von Plan, sozialistischem Wettbewerb, Kostenstellenleistungsrechnung und Haushaltsbuch geweckt werden.

Parteigruppenarbeit verbessern

Um diese Aufgaben besser und schneller lösen zu können, konzentriert sich die Kreisleitung darauf, das Niveau der politischen Arbeit der Parteigruppen des Einzelhandels zu heben. Auf Grund der Struktur des Einzelhandels kommt gerade den Parteigruppen als führende politische Kraft in den Kollektiven eine bedeutende Rolle zu. Sie können durch ihr aktives Wirken in den Kollektiven wesentlich dazu beitragen, daß die Brigaden sich politisch und ideologisch festigen.

Damit alle Genossen besser befähigt werden, die Beschlüsse der Partei mit dem größten Nutzen auszuwerten und für die eigene Arbeit Schlußfolgerungen zu ziehen, wird bereits in den Parteiorganisationen des staatlichen Einzelhandels HO Lebensmittel Senftenberg das organisierte Selbststudium mit anschließendem Seminar durchgeführt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß diese Methode, die Beschlüsse zu studieren, sich bewährt.

Rolf Heinze/Fred Kreisl
Mitarbeiter der Kreisleitung Senftenberg

duktionstätigkeit der Einwohner in den Betrieben und der Entwicklung der Wohn- und Lebensbedingungen beim umfassenden Aufbau des Sozialismus richtig zu gestalten.

Um die Planerfüllung der Kreisstadt zu sichern, erhielten die Genossen der Kreisplankommission unter anderem den Auftrag, der Kreisstadt bei der Übergabe

langfristiger Führungsgrößen durch Bereitstellung von Investitionen, Werterhaltungsmittel, Baukapazität zur Werterhaltung unmittelbare Hilfe und Unterstützung zu geben.

Zur Durchsetzung des Prinzips der strengen Sparsamkeit und der effektiven Verwendung der Hausmittel gewähren die Genossen der Abteilung Finanzen des Rates des Kreises dem Rat der Stadt Döbeln Unterstützung bei der Gestaltung neuer Finanzierungsformen in den Einrichtungen und bei der Anwendung

kostendeckender Preise zur Durchsetzung des Prinzips der Eigenwirtschaftung der Mittel beim Dienstleistungskombinat „Hauswirtschaft“.

Die Genossen der örtlichen Versorgungswirtschaft unterstützen die Kreisstadt bei der Einführung des einheitlichen Systems der Rechnungsführung in den Dienstleistungsbetrieben und den der Stadt zugeordneten Produktionsgenossenschaften sowie bei der Erarbeitung von Rationalisierungskonzeptionen.

Es gibt ferner gemeinsame

DER LEBER HAT DAS WORT